Liederbuch

Hackersongs und KIF-Lieder

18. Juni 1998

Inhaltsverzeichnis

Kleine KIFologie 4
Dieses Heft 5

I. Selbstgemachtes 7

Coming to a KIF 9
Weine nicht, wenn die KIFler geh´n 10
10 kleine KIFerlein 11
Bielefeld 12
Skandal in Bielefeld 15
KIF in Bielefeld II 16
Bielefeld II 17
KIF in Charlytown 18
Ulm 19
Uni Bremen Lied 20
Ha´m´ma Tequila 21
Unicards 22
I Am Mailing 23
Der Hacker aus der 0´ten 24
Hackers nightmare 26
Sessions at the Sun 27
’486 28
Und weil der Mensch ein Mensch ist 29
100 Bytes 30
Hang down your modem, Hacker 31
Java 32
Nobody knows 33
Boot it 34
Oh Informatik 35
Windows 36
Laß es sein 38

II. Alles nur geklaut 39
Taubenvergiften ... 41
Weihnachtslied, chemisch gereinigt ... 42
Viel Arbeit ... 43
Lotte ... 44

Kleine KIFologie

In den Anfängen (das muß ’73 gewesen sein[1]) gab es jedes Jahr eine KIF. Als später (ab wann?) jedes Semester eine KIF stattfand, wurde die jährliche Zählung beibehalten und Sommerkifs mit $x,0$, Winterkifs mit $x,5$ gezählt. Nachfolgende Chronologie ist ersichtlicherweise unvollständig, was sich aber hoffentlich zukünftig ändern wird.[2] Wenn ich Zeit habe oder sich jemand findet, der mir selbiges raussucht, geb ich auch gerne noch jeweils das exakte Datum an.

Die Anmerkungen zu den KIFs sind natürlicherweise subjektiv und als kleine Gedächtnisstützen gedacht, ich nehme auch hier wie überall gerne Anregungen entgegen.

KIF	26,5	*Marburg*	WS	98/99	*(angekündigt)*
KIF	26,0	Kaiserslautern	SS	98	Grillen
KIF	25,5	Bielefeld	WS	97/98	KoMa, BuFaTa Chemie
KIF	25,0	Ulm	SS	97	Schwitzhütte
KIF	24,5	Aachen	WS	96/97	Che, Themenschwerpunkt Anarchie: Wir lesen Pipi Langstrumpf
KIF	24,0	Karlsruhe	SS	96	Sommerhitze, BCI
KIF	23,5	Hamburg	WS	95/96	Rotkreuzhaus, Handys
KIF	23,0	Oldenburg	SS	95	Fahrradfahren
KIF	22,5	Chemnitz	WS	94/95	Neufünfland-Reso, Doku?
KIF	22,0	Frankfurt	SS	94	KiTa
KIF	21,5	Bielefeld	WS	93/94	Pizza a la Carte
KIF	21,0	Dortmund	SS	93	Schwarzer Tag des Kabarettisten
KIF	20,5	Stuttgart	WS	92/93	Kuschelecken
KIFF	20,0	Rostock	SS	92	Kutterfahrt
KIF	19,5	Bremen	WS	91/92	
		...			

[1] wenn die Zählung nicht in Informatikermanier bei 0 begann, allerdings war damals noch auf die Unterscheidung zwischen +0 und −0 zu achten, Stichwort Einerkomplement.

[2] Ich hoffe hier speziell auf Mithilfe von Paul odr BCW, aber auch alte Hasen wie Eibo, Sly, KDH, ...

Dieses Heft

Dies ist inzwischen schon die zweite (korrigierte) Version dieses Liederbuchs. Es enthält neue Lieder, teils von der KIF in Kaiserslautern, teils (vermittels Sly) aus der FS Informatik der Uni Stuttgart. Ansonsten gilt das schon zur ersten Version gesagte:

Dieses Heft ist eine Sammlung der Lieder, die auf KIF[1]s, auf KIF-Parties, für KIFs und um KIFs herum entstanden sind und/oder gespielt werden. Im ersten Teil finden sich selbstgeschriebene Lieder, der zweite Teil wird Lieder enthalten, die wir häufig spielen, wie das *Taubenvergiften* oder die *Schmuddelkinder*, und gerne nehmen wir auch weitere Lieder auf, sofern sich jemand findet, der sie tippt und setzt.

Insbesondere für den zweiten Teil erhoffe ich mir also tatkräftige sowie mannigfaltige Unterstützung.[2] Ich werde als Sammelstelle fungieren und jede/r kann sich dann seine persönliche Version des Liederbüches zusammenstellen und ausdrucken, bei großer Nachfrage würde ich auch eine umfassende Version drucken. Selbstverständlich sind auch Korrekturen etc. erwünscht.

Dieses Liederbuch kann auf Wunsch mit oder ohne Akkorde übersetzt werden, je nach Bedarf. Wenn ich viel Zeit übrig habe oder sich jemand anderes findet, wird noch Notensatz mit `mutex`, `musictex` oder `musixtex` integriert.

Die erste Version eines KIF-Liederbuches stammt von Sly. Es trug den Titel: „Songs der KIF“, war im November 1994 zur KIF in Chemnitz fertig und enthielt 9 Lieder.

Das vorliegende Heft entstand aufgrund vielfältiger Nachfrage nach Liedtexten auf diversen KIFs und Parties und der unvorsichtigen Antwort, daß es ein KIF-Liederbuch geben werde, sowie der Arbeit von KaiN, der einen Teil der Texte getippt hat, und Ariane, die mir beim Tippen der restlichen Lieder sowie dem Satz geholfen hat.

Stony$_{42}$

„Ich bin vielleicht blöd, aber dafür bin ich schön!“ *(Averell Dalton)*

[1] Konferenz der (deutschsprachigen) Informatikfachschaften, `http://www.informatik.uni-kl.de/fsinform/KIF/`

[2] Ich werde die LaTeX-Sourcen unter `http://www.fachschaften.tu-muenchen.de/~steink/KIF/` zur Verfügung stellen.

Nicht umsonst wird das Verschlüsselungsverbot mit einem Vermummungsverbot für Bankräuber verglichen.
(Ulf Möller zum Politischen Verschlüsselungsverbot)

„Warum legalisieren wir nicht auch die Folter, dient sie doch auch der Wahrheitsfindung?“
Frau Leuthäuser-Schnarrenberger zum Thema Lauschangriff

„Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, der wird am Ende beides verlieren“ *(Benjamin Franklin)*

Teil I.

Selbstgemachtes

Coming to a KIF

Melodie: The wind of change
Text: AK Freitag 22,0. KIF in Bankfurt

C am C am em am em D
(Intro)

```
  G               am                         G
Coming to a KIF, feeling welcomed there
                      am        C   D
Listening to the wind of change
         G                  am                   G
Your mind is getting free, did you ever think
                            am        C   D
That we could be so close like lovers.
```

Refrain:

```
  G      D            am                           G      D
Take me to the magic of a moment on a glory KIF
               am                                      G
Where the students sit and talk about there dreams
                  D
In a mind of change.
```

Take it home with you, using what you´ve learned
Listening to the wind of change
No need for getting sad, you should realize
That we will meet again like lovers.

Refrain 2x:
Take me to the magic of a moment on a glory KIF
Where the students sit and talk about there dreams
In a mind of change.

> Wenn ein Mensch träumt, ist es ein Traum. Wenn viele Menschen träumen, dann ist es der Beginn einer Wirklichkeit *(unknown)*

Weine nicht, wenn die KIFler geh´n

Melodie: „Mamor, Stein und Eisen bricht“ (Drafi Deutscher)
Text: Isarfete 1994

A E A
Weine nicht, wenn die KIFler geh´n, dam dam, dam dam
E A
Bald schon werdet ihr euch wiederseh´n, dam dam, dam dam

Refrain:
A D E A
Staat, Gesellschaft, Macht zerbricht, doch die KIF-Gemeinde nicht
D E A
Alles, alles geht vorbei, doch wir bleiben high

Bist du ohne KIF allein, dam dam, dam dam
beruf doch schnell ein Meeting ein, dam dam, dam dam

Refrain:
Staat, Gesellschaft, Macht zerbricht, darauf sind wir eh erpicht
Alles, alles geht vorbei, doch wir bleiben high

Nimm den Token-Ring von mir, dam dam, dam dam
Komm mit dem Lokal-Bus zu mir, dam dam,dam dam

Refrain:
Staat, Gesellschaft, Macht zerbricht, aber unser Netzwerk nicht
Alles, alles geht vorbei und wir werden frei

> In totalitären Systemen wird kontrolliert, was die Leute sagen. Dies geht in den sogenannten freiheitlich demokratischen Systemen nicht. Hier wird stattdessen kontrolliert, was die Leute denken. Dies wird durch Medien geleistet. *(unknown)*

10 kleine KIFerlein

Melodie: 10 kleine Negerlein
Text: Isarfete 1994
Wir waren vor den toten Hosen da, und die haben ganz schön geklaut.

C
10 kleine KIFerlein, die taten sich vorher freu´n
F   C   G   C
Eins hat schon mal vorgefeiert, da war´n es nur noch 9.

9 kleine KIFerlein, die fuhren über Nacht
Eines hat im Zug verpennt, da waren´s nur noch 8

8 kleine KIFerlein die taten sich sehr lieben
Dabei wurd´ eines plattgedrückt, da waren´s nur noch 7

7 kleine KIFerlein die hingen all´ im Netz
Eines schmiß der SysOp raus, da waren´s nur noch 6

6 kleine KIFerlein diskutierten zu viel INF
Einem wurde schlecht davon, da waren´s nur noch 5

5 kleine KIFerlein, die tranken recht viel Bier
Eins hat zu viel abgekriegt, da waren´s bloß noch 4

4 kleine KIFerlein, die fühlten sich sehr frei
Da kam die Polizei vorbei, da waren´s nur noch 3

3 kleine KIFerlein, die zogen sich was rein
Eines ist voll abgespaced, da war´n ´se noch zu zwein

2 kleine KIFerlein, die waren schizophren
Es wurde davon dann geheilt, da war es ganz alleen

Variante:
2 kleine KIFerlein, da fiel uns nix mehr ein,
Da strichen wir das eine weg, das andere blieb allein.

1 kleines KIFerlein, das hat sich sehr gewundert
Wo kommen denn all die anderen her? Da waren´s plötzlich hundert

Variante:
1 kleines KIFerlein, das hat den Virus drin
Der hat es dann hinweggerafft, da war´n ´se alle hin

0 kleine KIFerlein, da bleiben wir nicht steh´n
Der SysOp spielt das Backup ein, da sind es wieder 10

n kleine KIFerlein betrieben Induktion
Eines ist zu weit gestept, da war es overflown

Bielefeld

Melodie: Mein Gott Walther (Mike Krüger)
Text: AK THX, 21,5. KIF in Bielefeld

Auf dem Eröffnungsplenum der 21,0. KIF in Bielefeld wurde in sehr dubioser und mystischer Weise der AK THX angeboten. Das Kürzel wurde nicht weiter erklärt und die Teilnehmer wurden „berufen“, alles in allem ein sehr illuminatisches Verhalten.

Auf dem Abschlußplenum erklang das folgende Stück, wobei zu jedem AK-Bericht die passende Strophe dargeboten ward. Der Bericht des AK THX selbst war genau so nebulös wie seine Vorstellung auf dem Eröffnungsplenum. Wer nicht dabei war, lasse es sich erzählen ...

am **G**
Im Mai 93 war KIF in Dortmund
am
Als wir was neues suchten rief einer in die Rund´
G
Wir fahren dorthin, wo es uns gefällt
am
Und alles rief im Chor: **Bielefeld!**

So kamen wir am Mittwoch am Bahnhof an
und kauften uns ´ne Karte bei der Bundesbahn
Der Verkäufer fragte wohin in aller Welt
da sagten wir zu ihm: **Bielefeld**

Auf dem Eröffnungsfest gab´s ein großes Hallo
Leute wiederzuseh´n machte manchen froh
Die Getränke waren billig, man brauchte nicht viel Geld
So startete die KIF in **Bielefeld**

Am Donnerstag Morgen war alles verschlafen
Jeder sagte zu sich: warum sich so strafen?
beim Schlaf auf der KIF, jede Sekunde sie zählt
Die Nächte waren kurz in **Bielefeld**

Dann begannen die KIF-Arbeitskreise
Die Diskussionen waren heiß und machten manchen weise
Wir redeten viel, wie man sich wohl vorstellt
Es wurde viel getan in **Bielefeld**

Jetzt, liebe Leute, berichten die AK´s
von dem was sie taten und von ihrem Spaß
Paßt auf, daß ihr nicht zu lange erzählt
Denn dann gibt´s ´ne Party in **Bielefeld**

zwischen den jeweiligen AK-Berichten:
Es gab in der Bravo den Dr. Sommer
Was der so erzählt ist ja der Hammer
doch der AK suchte, er war ja nicht dumm
´nen anderen Begriff von **Aufklärung**

Man kann nicht nur in Deutschland studier´n
sondern auch anderswo, müßt es mal ausprobier´n
Man hat´s diskutiert, was sagt ihr nun
im AK **Auslandstudium**

Wie wichtig ist der Datenschutz?
Wenn er nicht beachtet- haut auf den Putz
amb selber erklärt sich bereit
und schuf den Verein **Candlelight**

Daten sind Schall, Daten sind Rauch
die runden Daten und die eckigen auch
Darüber redeten sie, es tat ihnen nicht weh
die **Eckdatenverordnung** für NRW

Erstsemestrige(n) haben´s nicht leicht
Einige schaffen´s, andere vielleicht
Drum wurd diskutiert von allen Seiten
wie tut man mit ihnen gut **arbeit**en

Weltrevolution ist gar kein Mist
Die Galaxis befrei´n ihr Auftrag ist
Sie decken alles auf, besonders das Miese
vom **Kapitalismus und seiner Krise**

Inf in der Schule gibt es schon lang
Doch bei diesen Paukern wird so manchem bang
Drum fragen wir hier, ohne Gebuhle
wozu **Informatik in der Schule**

Es gab ´nen AK der spielte ein Spiel
Die Regeln waren fließend, man änderte viel
Die Stimmung war gut, sie wurde niemals mies
und dieser AK **Nomic** hieß

Bibliotheken sind feine Sachen
Mit Rechnerzugang kann man dort sehr viel machen
Drum forderten sie – ist es schon zu spät? –
Rechnerzugang für die Bibliothek

Studentinnen von morgen sind Schülerinnen
Sie zu informieren und zwar von innen (-Innen?)
ist nicht einfach, sie machten es so
mit dem AK **Schülerinneninfo**

Man hört überall „Hochschulgipfel“
Der Staat nimmt uns alles, läßt uns keinen Zipfel
Sie sagen wir sollen studieren nach Norm
doch was wir brauchen ist eine **Studienreform**

Dann gab´s den AK „Schmusen mit Eibo“
und darüber zu reden, machte alle sehr froh
Schmusen ist wichtig, wurde ihnen klar
drum lernten sie – das **Tantra**

Startrek ist prima, Orion auch
Man kann alles schauen, wenn man nur mag
nur Tape einlegen, wir sind ja nicht so
oder selber drehen - auf **Video**.

und Tschüß:
Um 18.00 Uhr abends gab es Trank und Speis
Diskutieren macht hungrig, wie jeder wohl weiß
Genug für den Magen, ein jeder erhält
Wir mußten nicht hungern in **Bielefeld**.

Nach dem Fest heute abend ist sie dann vorbei
Eine Träne des Abschieds ist bei manchem dabei
Ihr Orgs ihr wart prima- ein jeder ein Held
habt Dank für die KIF in **Bielefeld**.

Skandal in Bielefeld

Melodie: Skandal im Sperrbezirk (Spider Murphy Gang)
Text: AK THX, 21,5. KIF in Bielefeld

```
    A
In Dortmund war die Sommerkif
      G
Dort gabs AKs mit sehr viel Pfiff
     D
Wir suchten uns was neues dann,
     E
Ins Rund rief einer irgendwann
     A                C
Wir fahren hin, wo's uns gefällt
    hm          E
Und alle schrien Bielefeld.
```

```
     A
Skandal in Bielefeld
     C
Die Kif in Bielefeld
     hm   E          A
Skandal — Skandal um Kif(f)er.
```

Mit Anfangsplenum gings hier los
AK-Vorstellung ganz famos
Besonders AK T-H-X
Bringt als Erklärung einfach nix
Er klang auch sonst sehr elitär
Drum rief der Rest der Teilnehmer:

Skandal in Bielefeld
Die KIF in Bielefeld
Skandal — Skandal um Kif(f)er.

Wir die hier stehn, wir wissen gut
Ne KIF zu machen, braucht viel Mut
Drum singen wir, den Orgs zum Dank
Uns selber fast die Seele krank
Und bitten alle: stimmt mit ein
Der Dank soll hundertstimmig sein.

Dank an Bielefeld
Dank an Bielefeld
Dank von allen Kif(f)ern.

KIF in Bielefeld II

Melodie: Skandal im Sperrbezirk (Spider Murphy Gang)
Text: Stony, zur 25,5. KIF in Bielefeld, adaptiert von AK THX '93.

A
In Ulm da war die SommerKIF,
G
Da gab's AK's mit sehr viel Pfiff,
D
Hielt auch die Schwitzhütte nicht dicht,
E
So kalt war's doch nun wirklich nicht!

A
Vier Unis wollten nun 'ne KIF,
G
Nur die nächste nicht — das Plenum rief:
D
Wir fahren hin, wo's uns gefällt!
E
Und alles rief nur: Bielefeld!

A **C**
Drum findet jetzt in dieser Stadt
hm **E**
Nach nur vier Jahren wieder statt:

A
Die KIF — in Bielefeld!
C
Nochmal — in Bielefeld!
hm **E** **A**
Nochmal — an dieser Uni.

Bielefeld II

Melodie: Mein Gott Walther (Mike Krüger)
Text: Stony, zur 25,5. KIF in Bielefeld, adaptiert von AK THX '93.

```
 am                              G
Sommer '97 war in Ulm die KIF,
                                           am
Als sie zuende war, einer in die Runde rief:
                                  G
Wir fahren da hin, wo es uns gefällt!
                               am
Und alles rief im Chor: Bielefeld!

    am                                    G
So standen wir heut morgen am Bahnhof an
                                              am
Und kauften uns 'ne Karte bei der Bundesbahn.
                                                G
Der Schaffner fragte nur: „Wohin in aller Welt?“
                                   am
Für uns war das ganz klar: Bielefeld!

    am                             G
Es gab die AK's „Kuscheln mit Eibo“
                                                 am
Und „Weltrevolution“ und „Candlelight“ und so.
                                                  G
Ihr findet sicher wen, der euch ganz genau erzählt
                            am
Von der KIF '93 in Bielefeld!

     am                                     G
Nun sind wir also wieder hier — in dieser Stadt,
                                               am
Die garnicht existiert, wie man mir erzählt hat.
                                                          G
Ich wünsch uns allen trotzdem, daß sie uns super gefällt,
                         am
Die KIF '97 in Bielefeld!
```

KIF in Charlytown

Melodie: House of the rising sun (traditional)
Text: Stony, zur 22,5. KIF in Chemnitz

```
         am   C             D    F
There is a house in Charlytown¹
          am     C          E     E7
They call the KIF-Café
        am        C          D               F
It´s been the ruin of many young students
       am         E           am   E7
For him and her and me.
```

Well the only thing a KIFler needs
Is a sleeping bag and some friends
And all the time he´ll be satisfied
Until this KIF here ends.

They fill their brains to the brim
A'changing words around
And if you look for what you've learned
A lot of things will be found.

Go tell my baby sister
To do what I have done
Come to the Kif in Charlytown
Or wherelse there be one.

It´s one foot on the platform,
The other on the train
We now leave the KIF in Charlytown
But be sure we´ll meet again.

[1] Stadt mit drei „O“: Gorl-Morx-Stodt (Karl-Marx-Stadt, heute Chemnitz)

Ulm

Melodie: „Rom“ von Dschingis Khan
Text: Ariane, Chris, Markus, Peter und Tobias, 25,0. KIF in Ulm.

Entstanden an einem „nebulösen“ Abend nach der „Schifferlfahrt“. Ulm war die KIF mit der Schwitzhütte („uns war scheißkalt“), und dieses Lied war eins der „Dankeschön“ für die KIF-Orgs. Es ist auch in der Ulmer Doku zu finden.

am
Ulm,
viele hundert Jahre alt
C
zwischen Frieden und Gewalt
G
zwischen Zukunft und Vergangenheit.

Ulm,
kleine Stadt am Donaustrom
wo die Lust am Leben wohnt
und wo manch EinStein Geschichte schreibt.

Zwischenspiel

am
Albrecht Ludwig, Ulmes tapfrer Schneider
C **G**
flog vorm König mit dem ersten Gleiter
am
Leider hat er aber doch verschissen,
C **G**
hat's ihn plötzlich in den Fluß gerissen.

am [C] G
Ulma, Ulma
am
wo das Bier im Sommer mächtig knallt.

am [C] G
Ulma, Ulma
C hm am G am
Stadt mit KIF — im Wald.

KIF,
auf der Donau mit 'nem Schiff
standig Angst vor einem Riff
denn der Kies macht diesen Fluß nicht tief.

KIF,
zwischen Stille und Gebrüll
rein ins Kuscheln, ins Gewühl
zwischen Drogen, Sex und Machtgefühl.

Zwischenspiel

Abends einen Joint, 'nen richtig großen
Morgens von der Matte in die Hosen
Wieder keine Brötchen möcht ich wetten
Kaffee alle, sind die noch zu retten.

Ulma, Ulma,
wo das Bier im Sommer mächtig knallt

Ulma, Ulma,
Stadt mit KIF — im Wald.

am **G** **am**
Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulm,
am **G** **am**
Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulm,
am **F** **am**
Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulm,
am **G** **am**
Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulma, Ulm,

Realität ist nur was für Leute, die mit Drogen nicht zurecht kommen
(unknown)

Uni Bremen Lied

Melodie: „Von den blauen Bergen kommen wir“
Text: Die Bremer KIFler auf der Fahrt zur 25,0. KIF in Ulm als Bericht aus der Fachschaft

```
            C     [G]               C
Von der roten Uni kommen wir
                                                 G
Die meisten Profs sind jetzt genauso schwarz wie hier
               C
Friedrich mit den weißen Haaren
          F
und O. H. mit seinen Scharen
             C           G                  C
Die exportieren wir alle gern nach hier
```

Von der roten Uni kommen wir
Die meisten Profs sind jetzt genauso schwarz wie hier
Keedy mußte sich verpissen,
Ist nach Ulm ausgerissen
Von der roten Uni bis nach hier.

Von der roten Uni kommen wir
Sogar Frauen sind jetzt Professor hier:
Helena — geschminkt, gepudert,
Ute eher mehr verschludert,
Von der roten Uni kommen wir

Von der Reform-Uni kommen wir
Auch Abgewandte Informatik gibt es hier
Rödiger und Kubicek
Reden beide nur noch Dreck
Von der Reform-Uni kommen wir

Von der ehemals roten Uni kommen wir,
Früher war sie mal genauso rot wie wir.
Übrig sind nur Kreo, Frieder,
— und unsre alten Lieder,
Von der ehemals roten Uni kommen wir

„Früher waren Linke mal gegen den Polizeistaat...“ *(A.Ay)*

Ha´m´ma Tequila

Melodie: Hava Nagila (naja, hamma bisher immer etwas anders gesungen. . .)
Text: Isar-Fete 1994

```
  E7                                       am
Ha´m´ma Tequila, ha´m´ma Tequila, ha´m´ma Tequila?
  E7 [dm]      E
Nee, nix mehr da

  E7                                       am
Ha´m´ma Tequila, ha´m´ma Tequila, ha´m´ma Tequila?
  E7 [dm]      E
Nee, nix mehr da

  E7                           dm
Ha´m´ma was and´res da, ha´m´ma was and´res da,
                            E    [dm]E
Ha´m´ma was and´res trinkbares da?

  am
Gibt's noch, gibt's noch Bier,
  am
Gibt's noch Bier, oder is noch Wein da,
  am
Gibt's noch Bier, oder is noch Wein da,
  dm
Gibt's noch Bier, oder is noch Wein da,
  dm
Gibt's noch Bier, oder is noch Wein da,
  E
Gibt's noch Bier?
  E
Gibt's noch Bier?
E7                    A
Oder is noch Wein da?

  E7                                       am
Ha´m´ma Tequila, ha´m´ma Tequila, ha´m´ma Tequila?
  E7 [dm]      E
Nee, nix mehr da

  E7                                       am
Ha´m´ma Tequila, ha´m´ma Tequila, ha´m´ma Tequila?
  E7 [dm]      E
Nee, nix mehr da
```

Unicards

Melodie: Die Moorsoldaten (R. Goguel)
Text: Stony & KaiN Jan96
Enstanden auf der Fahrt zum Redaktionstreffen für den Chipkartenreader[1]

em H7 em [H7] em
Wohin auch das Auge blicket Kartenleser stehn herum
G H7 em [H7] em
Datenflut, die uns ersticket, doch die Studis bleiben stumm

Refrain (2x):
D G D am H7 em
— Studis zieh´n mit Karten, die sie voll verdaten — voran

Türen werden kontrolliert, Sicherheit ist angesagt
Ein- und Ausgang registriert, ohne daß man jemand fragt

Refrain

Mensa, Wohnheim, Bibliotheken, nirgendwo mehr anonym
Privat, vertraulich, unbewacht und kriminell sind synonym

Refrain

Willst du mal Beamter werden, meide Bücher mit Kritik
Denn dein Dienstherr mißt Gesinnung dank Biblio-Card auf einen Blick

Refrain

Wie oft warst du in der Kirche, in der Küche und im Bad?
Früher wußte es nur der Nachbar, mit dem Fernglas — heut der Staat

Refrain

Auch die Wirtschaft zieht aus Daten ihre Marktinformation
Aufbereitet in der Werbung dient sie der Manipulation

Refrain

> Als der BND Telefonate nach Schlüsselwörtern absuchte, schwieg ich, ich hatte mir ja nichts zuschulden kommen lassen.
> Auch als wegen Newsgroups ermittelt werden sollte, schwieg ich, ich hatte ja nur unverfängliche Sachen geschrieben.
> Doch als das Internet von Staats wegen zensiert wurde, schrie ich auf. Aber Rundfunk wie Zeitung waren zensiert, Bücher wurden verbrannt, und so konnte mich niemand mehr hören. *(unknown)*

[1] AK Chipkarten, KIF Hamburg: `http://www.igd.fhg.de/~kumpf/AKCK/`

I Am Mailing

Melodie: I am sailing
Text: Stony & KaiN (& Benedikt und so)
Isarfete 1995 oder so (bei Gregor in der Wohnung)

```
        C              am
I am mailing, I am mailing
        F                C
Noisy garbage 'cross the net
        D            am
I am mailing to the admin
            dm             C   G
That my mailbox still is dead.
```

Can´t you read me, can´t you read me
In the FIDO far away
I´m replying, forever trying
But I'm waiting day by day.

(Treckie-Strophe ;-))
Send me data, send me data
But no data reaches me,
Not from FIDO, not from z-net
Even Compuserve has left me.

I am lonely, I am lonely
I'm so lonely in the net.
So I went to the Isar-Party,
Friends and cuddles I did get.

I am mailing, I am mailing
Noisy garbage 'cross the net
I am mailing to the admin,
But my mailbox still is dead.

Marsu: Es gibt tatsächlich Leute, die ohne Computer glücklich und zufrieden leben.

Frankie: Ach was, die emulieren das doch nur!

Der Hacker aus der 0´ten

Melodie: Coward of the Country
Text: amb
Entstanden anläßlich des Sommerfestes des FB3 Uni-Bremen im SS92 in Erinnerung an Mr. Atari (KIF in Rostock)

```
 C                                F               C
Jedermann der nennt mich nur den Hacker aus der Nullten
                                            G
So ist das hier im MZH, da bin ich wie zu Haus,
    C                          F                  C
Da sitz ich am Computer, und mach die Nacht zum Tage,
                                              G                  C
Und eins, das weiß ich ganz genau, damit komm ich mal ganz groß raus!
```

Refrain:

```
  C                            F               C
Freunde, ich weiß, es gibt so vieles auf der Welt
                                 G  G7
Was selbst mein Computer nicht versteht
C                                F             C
Aber mal ganz ehrlich, auch für noch so viel Geld
                                      G
Gibt´s nichts, was dich so gut unterhält
          G7                              C
Mein Computer ist der beste Freund der Welt
```

Ich war grad 10 Jahre alt, da gab´s den VC 20
Vati brachte ihn nach Haus´ für Buchhaltung und so,
Abends dann, wenn Vati schlief, schlich ich mich zum Computer
Den schleppte ich zusammen mit dem Fernseher auf´s Klo

Refrain

Als ich älter wurde, kaufte ich mir dann ´nen eigenen
Die Kohle reichte gerade noch für´n Fernseher schwarz-weiß
Dafür hatte der dann aber ein Diskettenlaufwerk
und alle meine Kumpels war´n auf meine Spiele heiß

Refrain

Doch das wurd´ langsam öde, ich begann zu überlegen
Das letzte Mal im Leben, ich kaufte mir ein Buch
"BASIC for Beginners" war der knappe Titel
und mitten in der Nacht begann der erste Versuch:

Refrain

Das ist nun fast 10 Jahre her, ich bin jetzt an der Uni
Ich habe viel dazugelernt, ich weiß jetzt worum´s geht
Und keine Fehlermeldung kann mich heute mehr erschrecken,
auch die von meinem Tutor nicht, der mein Pascal nicht versteht

Refrain

Was Vati heut macht, weiß ich nicht, auch Mutti seh´ ich selten
Letzt´ fragte sie mich, wie es denn mit Freundin und so wär´
Ach die hat doch keine Ahnung, ich hab doch den Compiler
und da steht mein Computer, was will der Mensch noch mehr?

Refrain

Ja jedermann, der nennt mich nur den Hacker aus der 0´ten
gesprochen: - weiß auch nicht, wie das kommt

> Fluchen ist die einzige Sprache, die alle Programmierer perfekt beherrschen. *(Murphy)*

> Programmers never die - they just branch to a new address

Hackers nightmare

Melodie: Ich möcht´so gern Dave Dudley hör´n
Berny Byte[1] and the Nibbles[2]
Entstanden anläßlich des Sommerfestes des FB3 Uni-Bremen im SS92.

C **dm** **F**
Schneesturm auf dem Monitor, die Sun steht wieder still
G **C**
Ich seh die bunten Icons kaum, der Pointer steht auf NIL
dm **F**
MIRANDA läuft im Hintergrund, der Drucker spuckt Papier
G **C**
Bei mir da läuft auch gar nichts mehr, warum sitz ich noch hier?

Refrain:
F **C** **G** **C**
Ich will nur noch mein CP/M, doch das ist längst im Müll
F **C** **G** **C**
Ich will die Röhren röhren hör´n, kein Hightech overkill

Jetzt flippt auch noch das Modem aus, die Maus macht, was sie will
Das Laufwerk spuckt Disketten aus, die Platte steht schon still
Der Kaffee läuft in´s Keyboard rein, ich fang gleich an zu schrei´n
Ich werf´die Tastatur vom Tisch und leg´ ´ne Pause ein

Refrain:
Ich will nur noch mein CP/M, doch das ist längst im Müll
Ich will die Röhren röhren hör´n, kein Hightech overkill

Ich glaub´ ich hab´ ´nen Virus drin, der frißt den Streamer auf
Damit ist auch mein Backup hin, ich geb´jetzt wirklich auf
Ich nehme mir mein Funkgerät, Kanal 1024[3]
An alle hier spricht BKB, ich hab´ ´n problem hier:

Refrain:
Ich will nur noch Dave Dudley hör´n, Hank Snow und Charlie Pride
richtig schönen Country Song, die Rechner bin ich leid

[1] Prof. Bernd Krieg-Brückner (BKB)
[2] Britta Wolf, amb, Gregor Howey, KaiN
[3] BKB's private Telefonnummer, Vorwahl wird nicht verraten

Sessions at the Sun

Melodie: "Seasons in the Sun"
Text: Stony

C
Goodby to you my trusted friend
dm
I programmed you since I was nine or ten
G7 C
Together we solved dungeon plays
G
Hacked for cheatmodes many days,
C
Played the hero in the mace

Goodby to you, your time is gone
For my girl is jealous of my Sun
So I have to sell you now
I will miss you don´t you know,
And enclosed: you are too slow

Refrain:
C
We had joysticks, we had fun,
dm
We had sessions at the Sun
G7
All the day, all the night
C
We hacked on for our delight

C
My PC was my best,
dm
All I need´ to stand the rest
G7
Was a coffee and a coke
C
And some cigarettes for the smoke

I could read hex-code like a book
I lived from pizza for I couldn´t cook
My fractal programm was the best
At the CT-programm-test
I did outclass all the rest

Refrainmelodie:
Then one day I decide
There is something else outside
But my first prob´(lem) in real,
There´s no manpage for „girl“

So trial and error was my plan,
And there soon I stood again:
'Cause my second prob´ in real
There´s no debugger for „girl“

And then one day I felt in love,
Something computers do not know enough
No AMIGA and no Cray
Could at least keep me away
At her side I had to stay.

So she showed me the world outside,
We sat together at low candlelight,
I had to promise her that day,
That I´ll give my Sun away,
otherwise she wouldn´t stay.

Refrain:
We had joysticks, we had fun,
We had sessions at the Sun
All the day, all the night
We hacked on for our delight

My PC was my best,
All I need´ to stand the rest
Was a coffee and a coke
And some cigarettes for the smoke

Goodby to you my good old Sun
I really now I owe you ´lot of fun
But parting does not hurt a lot,
For allready I have bought
A faster station than I'd got.

Refrain:
We had joysticks, we had fun,
We had sessions at the Sun
All the day, all the night
We hacked on for our delight

’486

Melodie: Mercedes Benz (Janis Joplin)
Text: Berny Byte[1] and the Nibbles[2]
Entstanden anläßlich des Sommerfestes des FB3 Uni-Bremen im SS92.

```
     E                         A E
Oh Lord, won´t you buy me a 486
                                 H
My friend all use WINDOWS, I just have a ZX
      A          E            A              E
It´s working so slowly, even that just with tricks
     E                         H E
Oh Lord, won´t you buy me a 486
```

Oh Lord, won´t you buy me a quadspeed CD-ROM
Where I can get my files and data from
Prove that you love me like my own Mom
Oh Lord, won´t you buy me a quadspeed CD-ROM

Oh Lord, won´t you buy me a Colour-Laserjet
Though I even have a colour-printer jet
And my old pinwriter is too slow and too fat
Oh Lord, won´t you buy me a Colour-Laserjet

Oh Lord, won´t you buy me a 20” screen
Millions of colours, which I´ve never seen
The largest menue-system, so detailed and clean
Oh Lord, won´t you buy me a 20” screen

updateted version:
Oh Lord, won´t you buy me Power-PC
Millions of data are trying to reach me
I wait for delivery each day until free
Oh Lord, won´t you buy me Power-PC

> In 1968 it took the computing-Power of 2 C64 to fly a rocket to the moon. Now, 1997 it takes the Power of a Pentium 133 to run Microsoft Windows 95. Something must have gone wrong. *(unknown)*

[1] Prof. Bernd Krieg-Brückner (BKB)
[2] Britta Wolf, amb, Gregor Howey, KaiN

Und weil der Mensch ein Mensch ist

Melodie: Die Einheitsfront (Bert Brecht, Hanns Eisler)
Text: the Nibbles[1]
Entstanden anläßlich des Sommerfestes des FB3 Uni-Bremen im SS 1993.

em H7 em
Und weil der Mensch ein Mensch ist, braucht er ´nen Computer bitte sehr.
E7 am H7 em
Es macht ihn all das Geschwätz nicht klug, das schafft ihm kein Wissen her.

Refrain:
H7 em E7 am
Drum 1 0 1, drum 1 0 1, wie dein Herz schlägt Menschenskind
C D7 G em H7 em
Reih´ dich ein in den Bit- und Datenstrom, weil wir alle nur Hacker sind.

Und weil der Prof ein Prof ist, braucht er auch ein Bildtefefon
Da nützt ihm all´seine Forschung nichts, das verschafft ihm keineReputation.

Refrain:-
Drum 1 0 1, drum 1 0 1, wie dein Herz schlägt Menschenskind
Reih´ dich ein in den Bit- und Datenstrom, weil wir alle nur Hacker sind.

Und weil der WiMi ein Wimmi ist, drum wimmert er den ganzen Tag nur rum
Er eiert zwischen Prof und Studenten her und bleibt so sein Lebtag nur dumm.

Refrain:
Drum 1 0 1, drum 1 0 1, wie dein Herz schlägt Menschenskind
Reih´ dich ein in den Bit- und Datenstrom, weil wir alle nur Hacker sind.

Und weil der Student ein Student ist, drum braucht er auch zu Hause seine Sun
Und er braucht noch ein Netz und ein Modem dazu, weil er allein sowieso nicht denken kann.

Refrain:
Drum 1 0 1, drum 1 0 1, wie dein Herz schlägt Menschenskind
Reih´ dich ein in den Bit- und Datenstrom, weil wir alle nur Hackersind.

Und weil unser Senator kein Student ist, drum versteht er auch Studenten gar nicht mehr
Er scharrt um sich nur noch Deppen rum, ein Riesenbeamtenärscheheer.

Refrain:
Drum 0 0 0, drum 0 0 0, wie dein Herz schlägt Menschenskind
Reih´ dich ein in den Bit- und Datenstrom, weil wir alle nur Hacker sind.

[1] Britta Wolf, amb, Gregor Howey, KaiN

100 Bytes

Melodie: 100 Miles
Text: KaiN, glaub ich.
Ich hab von diesem Lied nur das folgende Bruchstück, bin mir aber nicht sicher, ob es überhaupt schon mehr gab, oder ob wir da eigentlich mal weiter schreiben wollten ...

```
         G                em
If you quit the line I'm on,
            am               C
You will know, that I am gone,
             am                 C                D      D7
You have sent five hundred bytes to device null[1]
                G
One hundred bytes,
                 em
two hundred bytes,
                  am
three hundred bytes,
                C
four hundred bytes,
             am                  D7              G
You have sent five hundred bytes to device null.
```

„In der Regel bilden acht Bit ein Byte, 1.024 Byte ein Megabyte...“
(aus einer Informationsbroschüre des Ministeriums für Wirtschaft)

[1] `/dev/null`

Hang down your modem, Hacker

Melodie: Hang down your head ,Tom Dooley
Text: Berny Byte and the Nibbles

D
Hang down your modem, hacker!
A7
Hang down and quit the line
[em] A7
Leave my computer system
[G] D
Or you´re bound to die

Leave my data where I saved them
Leave your dirty commands out
Killing my harmless program
Might not make you really pround.

Hang down your modem, hacker!
Hang down and quit the line
Leave my computer system
Or you´re bound to die

Im Radio kommen immer diese Durchsagen, z.B.: „Sie hören NDR3.“ Ich frage mich, woher wissen die das?
*(aus der **SIE**-sind-auch-hinter-dir-her-Reihe)*

Only the paranoid survive. *(Andrew S. Grove)*

Die Frage ist nicht, ob du paranoid bist, sondern ob du paranoid genug bist. *(Wall Street)*

Nur daß ich paranoid bin heißt nicht, daß sie nicht wirklich hinter mir her sind. *(unknown)*

Java

Melodie: „Biene Maja“ (Karel Gott)
Text: KaiN & Stony
Angefangen irgendwann auf der KIF in Aachen, fertiggestellt auf der KIF in Bielefeld II. Da ich inzwischen genötigt bin, in Java zu programmieren, besteht die Chance, daß dieses Lied aufgrund eigenen Erlebens baldigst erweitert wird.

```
C                          G
In einem uns bekannten Land
                           C
Vor gar nicht allzu langer Zeit
                             G
War uns ein Browser sehr bekannt
[G7]                           C
Der sprach nur eines weit und breit:

                                             G
Und diese Sprache die ich meine, nennt sich Java
                          C
Großes buntes objektives Java
                       G
Java zeigt von unsrer Welt
                     C
Uns nur das was ihr gefällt.

                                       G
In meinem Kaffeesatz da lese ich nur Java
                                            C
Meine Waschmaschine spricht mit mir nur Java
                        F
Java — ist ja wohl nich wahr — ja
 C                          G                C
Java — Java — Java — was woll’n wir denn mit dir.
```

Nobody knows

Melodie: „Nobody knows the trouble I've seen"
Text: AK Philosophie auf der 26,0. KIF in Kaiserslautern (Benedikt & Stony)
In Anbetracht des fortschreitenden Windoof-Virus scheint es angebracht ein paar Erklärungen abzusondern:

Emacs — *ist ein vielseitiger, großer[1], freiprogrammierbarer Texteditor mit Modi für unterschiedlichste Aufgaben.*

coredump — *Ein Abbild des Speichers eines Programms, wird im Fehlerfall vom Betriebssystem in eine Datei geschrieben.*

Java — *ist hip.*

ground — *you are walking on...*

root — *Der, der alles darf, und somit schlimmstenfalls auch alles kaputtmachen kann (unter Windows also jede/r).*

```
  E      A      E
Nobody knows the coredumps I've seen,
         A      H7
Nobody knows but emacs,
E    A           E        [c#m]
Ev'ry time I'm compiling I pray:
  E   H7     A E
Glory runtime Java
```

```
    E                              H7
Connection's up, connection's down, — just reboot!
   E               [c#m]  E       H7   E
Or try to smash it on the ground, — if you're root.
```

[1] Emacs: **E**ight **M**egabyte **A**nd **C**onstantly **S**wapping

Boot it

Melodie: Beat it
Text: Daniela Nicklas, FS Informatik Uni Stuttgart, 16 Feb. 1996,
für die Informatik LateNightShow

Wenn der Computer dir mal wieder abschmiert,
Weil die Routine nicht ganz sauber funktioniert,
Gibt es nur eins, was du machen kannst:
— Just boot it, just boot it!
Wenn irgend wer bei dir Windows installiert,
Und dann dein Rechner nach Arbeitsspeicher giert,
Und nachher nichts wie es soll funktioniert,
— Dann boot it, just boot it!

Refrain:
Just boot it, (boot it), boot it, (boot it),
Ja du mußt ihn booten, booten!
Nur keine Gnade, gib ihm den Rest,
Du kannst gewinnen, drück nur Reset,
Just boot it!

Programm XY macht nicht, was es soll
Sondern 'ne Schutzverletzung – ist das nicht toll?
Du hast davon die Nase voll?
— Just boot it, just boot it!
Die Maus bleibt stehn und bewegt sich nicht mehr.
Der Bildschirm wird schwarz, als ob Stromausfall wär.
Und im Handbuch steht nur: "Ohne Gewähr"
— dann boot it, just boot it!

Refrain:
Ja boot it, (boot it), boot it, (boot it),
Ja du mußt ihn booten, booten!
Deine Notbremse, dein Rettungsschiff,
Ist doch nur eines: der Affengriff.
Ja boot it, boot it
Ja du mußt ihn booten, booten!
Zeig ihm wo's lang geht, er ist das Ross,
Du bist der Reiter, du bist der Boss,
Just boot it.

Oh Informatik

Melodie: Oh Susanna (I come from Alabama)
Text: Daniela Nicklas, FS Informatik Uni Stuttgart, 16 Feb. 1996,
für die Informatik LateNightShow

```
    C                                           G
Ich kam hier an die Uni und ich war noch klein und dumm,
      C                                G7     C   [C7]
Doch dann landete ich bei der Erstsemestereinführung.
```

Refrain:

```
F              C             G
Informatik, das lerne ich wohl nie
         C                                   G7  C
Denn das ist bestimmt nur Mathe und viel graue Theorie.
```

Ja es ist nicht leicht Student zu sein, denn alles ist so schwer,
Und schließlich kurz vor Weihnachten verstand ich gar nichts mehr.

Refrain:
Informatik, das lerne ich wohl nie
Denn das ist bis jetzt nur Mathe und viel graue Theorie.

Jeder sagte mir, das muß so sein, das geht hier jedem so
Doch Mitleid half mir weiter nicht und machte mich nicht froh.

Refrain:
Informatik, das lerne ich wohl nie
Wozu brauche ich Matrizen und die Trigonometrie?

Als der Sommer kam, da blieb so wenig Zeit bis zur Klausur
Und ich lernte Tags, ich lernte Nachts, ich lernt nur noch nur.

Refrain:
Informatik, das lerne ich wohl nie
Und ich hasse all den Mathekram und seine Theorie.

So traurig fing hier jeder an und mancher blieb nicht lang,
Trotz alledem studieren wir, und machen uns nicht bang!

Refrain:
Informatik, das lernen wir wohl nie
Doch trotzdem ist nicht alles hier nur graue Theorie.

Windows

Melodie: Alice
Text: Daniela Nicklas, FS Informatik Uni Stuttgart, 16 Feb. 1996, für die Informatik LateNightShow

C
Es fing alles ganz harmlos an,
F
Als mein Freund zu Besuch kam,
G C
Und er redete dauernd nur irgendwas von 'nem Fensterprogramm.
C
Ich hörte gar nicht zu und nahm mir noch 'nen Keks
F
Und auf eben den ging er mir und sagte unentwegt,
G C G
Daß ich das bräuchte, ganz unbedingt…

Refrain:
C
Ich weiß nicht mehr was los ist, und was ich machen soll
F
Mein Computer ist so langsam und die Festplatte ist voll,
G C
Aber irgend jemand sagte mir, es sei so toll, das Windows
[C]
— Windows? What the fuck is Windows? —
C
Armer kleiner Rechner, das gibt dir den Rest.
F
Irgend jemand sagte mir: „Billy is the best“
G C
Und jetzt sitze ich hier und warte auf das Windows.
[C]
— Windows? What the fuck is Windows? —

Eines trüben Tages kam er damit an,
„Jetzt bringen wir deinen Rechner auf Vordermann!“
Und fing auch gleich mit installieren an, das Windows.
Das Ganze dauerte einen lieben langen Tag,
Weil mein Computer nun mal nicht alles mag.
Und dann war er damit fertig, und der Explorer erschien…

Refrain

'Ne Woche später stand er wieder vor der Tür.
„Du brauchst noch unbedingt ein paar RAM dafür!“
Doch ich ließ ihn nicht rein, und das war das Ende einer wunderbaren Freundschaft.
Mein Rechner steht jetzt da und verstaubt vor sich hin,
Denn es steckt immer noch dieser Virus drin.
Nur manchmal schalte ich ihn ein und höre der Festplatte zu...

Refrain

Versuch es mal in den Groups, die für die Schutzverletzungs-Systeme zuständig sind. Eine Liste findest Du in `de.newusers.infos`.

(Karlo zu Fragen über Windows)

Hast du mal eine Microsoft Lizenz gelesen? Da darf man froh sein, daß sie einem erlauben, die Hintergrundfarbe zu ändern.

(Marcus Brinkmann in der Debian Mailing List)

„Es gibt keine bedeutenden Fehler in unseren Programmen, die eine nennenswerte Anzahl von Benutzern behoben haben möchte“

(Bill Gates, Focus 43/95)

Laß es sein

Melodie: Let It Be (John Lennon, Paul McCartney)[1]
Text: Weiß nicht genau
Ich hab das so ähnlich auf einer Party aufgeschnappt und aus dem Gedächtnis zusammengebastelt, keine Ahnung, von wem das ursprünglich stammt. (Stony)

```
    C              G            am           [G]  F
Ich sitz im Fernsehsessel und schenk mir grad ein Bierchen ein,
       C              G                     F    [C dm7] C
Doch da kommt meine Frau und sagt: „Laß es sein!“
    C              G           am        [G] F
Ich hol mein Tütle Tabak und rauch ’ne Zigarette klein,
         C             G             F    [C dm7] C
Meine Frau steht in der Türe: „Laß es sein!“
```

Refrain:

```
 [G]   am       G         F          C
Laß es sein, laß es sein, laß es sein, laß es sein.
                          G             F    C dm7 C
Das Lieblingwort meiner Frau ist: „Laß es sein!“
```

Darauf will ich Schokolade, gleich zwei, drei Tafeln müssen’s sein,
Meine Frau schon aus der Küche: „Laß es sein!“
Also schnapp ich mir den Playboy, doch kaum fällt da mein Blick rein,
— erraten: — „Laß es sein!“

Refrain

[1] Für die TechnoGeneration: Die haben was mit den Beatles zu tun, das war mal eine sehr populäre Band

Teil II.

Alles nur geklaut

Taubenvergiften

Text und Musik: Georg Kreisler

Schatz, das Wetter ist wunderschön, da leid ich's net länger zuhaus
Heute muß man ins Grüne gehn, in den bunten Frühling hinaus
Jeder Bursch und sein Mädel mit einem Freßpaketl
Sitzen heute im grünen Klee, Schatz, ich hab eine Idee:

Schau die Sonne ist warm und die Lüfte sind lau,
Geh'ma Tauben vergiften im Park
Die Bäume sind grün und der Himmel ist blau,
Geh'ma Tauben vergiften im Park

Wir sitzen zusamm' in der Laube
Und jeder vergiftet a Taube
Der Frühling der dringt bis ins innerste Mark
Beim Taubenvergiften im Park

Schatz, geh bring das Arsen g'schwind her,
Des tut sich am besten bewährn
Streu's auf ein Grahambrot kreuz über quer
Und ins Scherzl, des fressen's so gern

Erst verjag'mer die Spatzen, denn die tun oam alles verpatzen
So a Spatz ist zu g'schwind, der frißt's Gift auf im Nu
Und des arme Tauberl schaut zu...

Ja, der Frühling, der Frühling, der Frühling ist hier
Geh'ma Tauben vergiften im Park
Kann's geben im Leben ein größ'res Plaisir
Als das Tauben vergiften im Park?

Der Hansl geht gern mit der Mali,
Denn die Mali die zahlt's Zyankali
Die Herzen sind schwach und die Liebe ist stark
Beim Tauben vergiften im Park.

Nimm für uns was zu naschen — in der ander'n Taschen
Geh'ma Tauben vergiften im Park

Weihnachtslied, chemisch gereinigt

Melodie: Morgen, Kinder, wird's was geben!
Text: Erich Kästner, ca. 1928
Es wurde vom Reichsschulrat[1] für das deutsche Einheitslesebuch angekauft.

```
  C        F  C    G7          C
Morgen, Kinder, wird's nichts geben!
                     F   C    G
Nur wer hat, kriegt noch geschenkt.
  C        F  C G7       C
Mutter schenkte euch das Leben.
                    F   C  G
Das genügt, wenn man's bedenkt.
F                  G7    C
Einmal kommt auch eure Zeit.
          F          G7      C
Morgen ist's noch nicht soweit.
```

Doch ihr dürft nicht traurig werden.
Reiche haben Armut gern.
Gänsebraten macht Beschwerden.
Puppen sind nicht mehr modern.
Morgen kommt der Weihnachtsmann.
Allerdings nur nebenan.

Lauft ein bißchen durch die Straßen!
Dort gibt's Weichnachtsfest genug.
Christentum, vom Turm geblasen,
Macht die kleinsten kinder klug.
Kopf gut schütteln vor Gebrauch!
Ohne Christbaum geht es auch.

Tannengrün mit Osrambirnen —
Lernt drau pfeifen! Werdet stolz!
Reißt die Bretter von den Stirnen,
Denn im Ofen fehlt's an Holz!
Stille Nacht und heil'ge Nacht —
Weint, wenn's geht, nicht! Sondern lacht!

Morgen, Kinder, wird's nichts geben!
Wer nichts kriegt, der kriegt Geduld!
Morgen, Kinder, lernt für's Leben!
Gott ist nicht allein dran schuld.
Gottes Güte reicht so weit…
Ach, du liebe Weihnachtszeit!

[1] Weimarer Republik

Viel Arbeit ...

Wie man leicht sieht, ist der zweite Teil noch ziemlich spärlich besetzt. Wie schon vorne angekündigt, hoffe ich stark auf eure Mithilfe.

„Die Staatsanwaltschaft hat nun Anzeige gegen Max Brym von der Münchner PDS wegen ‘Rädelsführerschaft beim öffentlichen Vortragen des Grundgesetzes’ erstattet.“ *(Nick Brauns)*[1]

If privacy is outlawed only Outlaws have privacy *(unknown)*

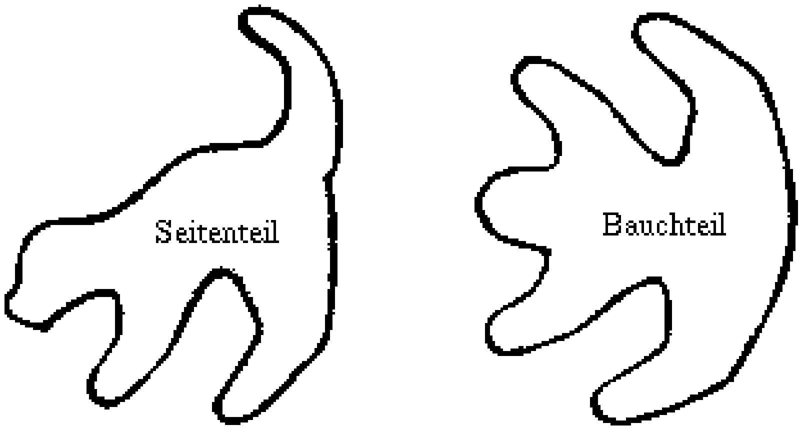
„Als Idiot wurde im alten Griechenland jemand bezeichnet, der seine demokratischen Rechte nicht nutzen wollte.“
(Lutz Donnerhacke in `de.soc.zensur`)

[1] Weiß da jemand genaueres drüber? ich kenn leider nur obiges Zitat.

Lotte

Mau!
Ich bin Lotte, Tilmans katzengrüne Katze. Ich hänge gerne in Hörsälen herum, kann sehr gut Yoga und fühle mich manchmal ein bisschen schlapp...
Die kommenden zwei Semester werde ich allerdings mit Tilman zusammen in Dublin verbringen.

Inzwischen hab ich auch eine eigene Homepage bei der FaNatIk in Bielefeld.[1]
Und hier für die, die etwas über meinen Stoff-Wechsel oder meine Genähtik wissen möchten:



Grüne Katzen vermehren sich subversiv. Sie sehen süß aus und hoffen, daß jemand eine näht. Das nennt man Genähse (kurz für „Geh, näh sie").

Wer selbst eine grüne Katze haben möchte, kaufe ein gutes Stück katzengrünen Nicki-Stoff, nähe einen Bodenschnitt und je einen Seitenschnitt in beiden Orientierungen zusammen (Länge Kopf-Schwanz etwa 25 cm), knete aus gelbem, schwarzem und weißem Fimo Augen, ziehe ein Büschel gelber Wolle als Haare in den Kopf und fülle die so entstehende grüne Katze mit Plastikgranulat (gibt's alles in Bastelgeschäften zu kaufen). *Tilman Vierhuff, 1997-5-27*

[1] http://www.techfak.uni-bielefeld.de/techfak/fachschaft/leute/Lotte/